

verwahrte er sich gegen den Vorwurf, als habe sich der frühere Unterrichtsrat...

Bei der Post „Budapester königliche Universität“ entbrannte natürlich wieder der alte Kampf...

Nachdem noch Höllo seiner Erbitterung über die heutige unzulängliche juristische Ausbildung Ausdruck gegeben und Verzeß betont hatte...

Raum für war es bereits 12 1/2 Uhr geworden und das Haus mußte die Debatte über das Unterrichtsbudget abbrechen...

Bei der Petition des Hentzer Comites in Angelegenheit der Ausfolgung wohlfeilen Viehholzes...

Finanzminister Lufacs führte aus, der zu gewärtigende Vortheil stehe in keinem Verhältnis zu dem Schaden...

Zum Schluß machte Ackerbauminister Doranyi die erfreuliche Mittheilung, daß die vom Finanzminister erwähnten Versuche...

Die Petition wurde hierauf dem Ausschusse entgegnet und damit wurde die Fortsetzung der Verhandlung...

Steuerfreiheit für Provinzbauten.

Budapest, 15 Februar.

In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses unterbreitete Finanzminister Lufacs einen Gesetzentwurf...

Der erwähnte Gesetzentwurf über die „Abänderung einiger Bestimmungen der Hauszinssteuer“ lautet:

§. 1. Der §. 3 G. M. XXIII: 1875 wird aufgehoben und es treten an dessen Stelle die in den nachstehenden §§. 2, 3 und 4 enthaltenen Bestimmungen.

§. 2. Die im §. 24 G. M. XXII: 1868 für die Haupt- und Residenzstadt festgesetzte Hauszinssteuerfreiheit...

In drei Wochen reissen Tagot's ab, dann war es so wie so das, und doch vermochte er nicht den Entschluß zu fassen...

In diese unerschrockenen Gedanken versunken, hatte er den Weg nach dem Local, in welchem das Officiercorps zu Mittag aß...

„Man kann nicht immer in lustiger Stimmung sein,“ versetzte er achselzuckend.

„Wer, Ullter wie ein Chininapulver,“ spottete Wolfsberg, „nun kommen Sie her und lassen Sie sich die Grillen vertreiben...“

„Die interessanteste kommt jetzt noch,“ begann Gerlich in seinem ruhig gleichmäßigen Ton...

Er schenkte sich ein Glas Wein ein, hielt es prüfend gegen das Licht und schlürfte es gemächlich aus.

„Nun, was lösen Sie denn? Heranz damit!“

„Gnädig, Ihr Herr! Also ich las: G. Herr hat auf Schloß Odesch die Verlobung Ihrer Hoheit der Prinzessin Louise von B. mit dem Professor der Rechtswissenschaften Herrn Doctor Bastian stattgefunden.“

„Mit Professor Bastian? Woher stammt diese Bekanntschaft?“ fragte er.

„Die Prinzessin hatte bei ihm einige Monate hindurch Unterricht in der Kunstgeschichte genommen.“

findet, von dem Bruttovertrage der Häuser nach je hundert Gulden für Gebäudeinstandhaltung und Werthverminderung...

§. 3. In dem gemäß §. 4 G. M. XXII: 1868 der allgemeinen Hauszinssteuer unterliegenden Städten...

§. 4. Der Finanzminister wird ermächtigt, in dem im §. 3 erwähnten, der allgemeinen Hauszinssteuer unterliegenden Orten...

§. 5. In dem im §. 3 dieses Gesetzes nicht erwähnten, jedoch der allgemeinen Hauszinssteuer unterliegenden Städten...

§. 6. Der §. 2 des G. M. XXII: 1868, sowie auch der §. 2 des G. M. LI: 1870 werden durch Folgendes ergänzt:

Der Hauszinssteuer unterliegen nicht: a) die im §. 116 G. M. XXIII: 1885 erwähnten, durch die Wasserregulirungsarbeiten entlang der Flüsse...

§. 7. Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Promulgation in's Leben; mit seiner Durchführung wird der Finanzminister betraut.

Budapest, 15. Februar 1896.

Adolphus Lufacs m. p., ungar. Finanzminister.

Sitzung der Stadtvertretung.

Hermannstadt, 18. Februar.

Die gestrige, von nahezu hundert Mitgliedern besuchte Sitzung eröffnete Bürgermeister Josef Drotleff 10 Minuten nach 4 Uhr Nachmittags...

Bei der Anfrage des Vorsitzenden wegen etwaiger Interpellationen ergriß der Comitäts-Oberphysicus Dr. Hermann Süßmann das Wort...

Als erster Gegenstand war die Gelübniß-Abnahme der Functionäre der freiwilligen Feuerwehr auf die Tagesordnung gesetzt.

Die gestrigen Anforderungen an den Dienst machen die bessere Unterbringung der städtischen Kometer zur Nothwendigkeit.

Das in der Sitzung über die Abänderung der Bestimmungen der Hauszinssteuer behandelte, wurde zum Beschluß erhoben.

Das evang. Presbyterium A. B. ist neuerdings um Ueberlassung eines weiteren Stückes Grundes des Franz Josephs-Spitals...

Hermit war die Tagesordnung erschöpft und so schloß der Bürgermeister die Sitzung einige Minuten nach 1/2 6 Uhr Nachmittags.

die hierauf eingelangte ministerielle Entscheidung den Beschluß des Municipal-Ausschusses aufgehoben und denselben aufgetragen...

Das Ergebnis der am 14. v. M. zur Entscheidung der Ueberlassung von Brenn- und Werkholz aus dem jungen Walde...

Die einem städtischen Waldhüter, dessen Pferd zu Grunde gegangen ist, zugebilligt gewordene Ausschüsse im Betrage von 10 fl. wurde nachträglich genehmigt.

Gelegentlich der im Vorjahre abgehaltenen Licitation zur Verpachtung der Gerstenmühle wurde das gestellte Anbot von 150 fl. gegenüber dem bisherigen Ertragneiß von 450 fl. pro Jahr nicht angenommen...

Das Baukolle für die Instandhaltung sämtlicher städtischer Casernen im heurigen Jahre wurde in der bisherigen Höhe festgesetzt.

Der Beschluß der Stadtvertretung wegen Verkaufes des dem Stiefenbäckerfonds gehörigen Drittels des Hauses Heltauerstraße Nr. 21 wurde...

Dem neuerlichen Ansuchen des Präsidiums der historischen Abteilung der Millenniums-Ausstellung um Ueberlassung von Inventar-Stücken...

Die im §. 116 G. M. XXIII: 1885 erwähnten, durch die Wasserregulirungsarbeiten entlang der Flüsse und Bäche für Wäcker errichteten Wäckerhäuser...

Die im §. 2 des G. M. XXII: 1868, sowie auch der §. 2 des G. M. LI: 1870 werden durch Folgendes ergänzt:

Der Hauszinssteuer unterliegen nicht: a) die im §. 116 G. M. XXIII: 1885 erwähnten, durch die Wasserregulirungsarbeiten entlang der Flüsse...

§. 7. Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Promulgation in's Leben; mit seiner Durchführung wird der Finanzminister betraut.

Budapest, 15. Februar 1896.

Adolphus Lufacs m. p., ungar. Finanzminister.

Die gestrige, von nahezu hundert Mitgliedern besuchte Sitzung eröffnete Bürgermeister Josef Drotleff 10 Minuten nach 4 Uhr Nachmittags...

Bei der Anfrage des Vorsitzenden wegen etwaiger Interpellationen ergriß der Comitäts-Oberphysicus Dr. Hermann Süßmann das Wort...

Als erster Gegenstand war die Gelübniß-Abnahme der Functionäre der freiwilligen Feuerwehr auf die Tagesordnung gesetzt.

Die gestrigen Anforderungen an den Dienst machen die bessere Unterbringung der städtischen Kometer zur Nothwendigkeit.

Das in der Sitzung über die Abänderung der Bestimmungen der Hauszinssteuer behandelte, wurde zum Beschluß erhoben.

Das evang. Presbyterium A. B. ist neuerdings um Ueberlassung eines weiteren Stückes Grundes des Franz Josephs-Spitals...

Hermit war die Tagesordnung erschöpft und so schloß der Bürgermeister die Sitzung einige Minuten nach 1/2 6 Uhr Nachmittags.

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 18. Februar.

(Confirmanden-Unterricht.) Zur diesjährigen Confirmation findet die Aufnahme für Mädchen Mittwoch den 19. Februar...

(Casino-Ball.) Den Abschluß der heutigen Elite-Bälle bildete der vom Casino-Berzine in den eigenen Räumlichkeiten gegebene Ball.

(Aus der Theater-Kanzlei) wird uns mitgetheilt, daß Mittwoch den 19. d. das Benefice der Schauspielerin Rosalia Verdi und die erste Gastvorstellung der k. k. Hofburg-Schauspielerin Olga Lewinsky stattfinden.

(Die Wundärztin) am 28. Februar. Die 28. Februar bringt eine theilweise Wundärztin, die Beachtung verdient und auch finden

will, in Verbindung mit dem... wird, in Verbindung mit dem... wird, in Verbindung mit dem...

Fahr-Taxen der Fiakerwägen und sonstigen Lohn-Fuhrwerke in Hermannstadt.

(Auszug aus dem ministeriell genehmigten Fiaker-Statut der Stadt Hermannstadt.)

A. Fiakerwägen.

I. Fahrten nach der Zeit:

	Zweispänner Kalesche.	Ein- spänner.
a) In der Stadt, den Vorstädten oder innerhalb 2 Kilometer außerhalb der Stadt:		
1. In den Tagesstunden:		
Für die erste Viertelstunde	—30	—25
Für jede folgende Viertelstunde	—20	—15
2. In den Nachtstunden:		
Für die erste Viertelstunde	—45	—30
Für jede folgende Viertelstunde	—25	—20
Jede in den Tages- oder Nachtstunden begonnene Viertelstunde wird für voll gerechnet.		
b) Innerhalb des ganzen städtischen Gebietes:		
3. Auf einen halben Tag	3.—	2.—
4. Auf einen ganzen Tag	4 80	3 20
Als ganzer Fahrttag gilt im Sommer die Zeit von 6 Uhr früh bis 9 Uhr Abends; im Winter von 7 Uhr früh bis 7 Uhr Abends. Als halber Tag ist eine Hälfte dieser Zeit zu rechnen.		
II. Fahrten nach Bestimmungsort oder Zweck:		
5. Zum Bahnhof und ohne Aufenthalt zurück oder nur bis zum Bahnhofs- oder vom Bahnhof in die Stadt oder Vorstadt zurück zur Zeit der Ankunft und Abfahrt der Züge, d. h. je eine halbe Stunde vor und nach dem im amtlichen Fahrplan angegebenen Zeitpunkt:		
In den Tagesstunden	—50	—30
In den Nachtstunden	—80	—50
Wartzeit in den Tagesstunden	—15	—10
Wartzeit in den Nachtstunden	—20	—15
Jede Viertelstunde wird als Wartzeit gerechnet, wobei eine begonnene Viertelstunde für voll zu zahlen ist.		
Für das im Wagen unterzubringende Gepäck ist nichts zu zahlen; für das im Wagen nicht zu unterbringende Gepäck sind 20 kr. zu entrichten.		

	Zweispänner Kalesche.	Ein- spänner.
6. In's Theater, Concert oder zu ähnlichen Unterhaltungen, Hinfahrt	—60	—40
7. Vom Theater, Concert oder ähnlichen Unterhaltungen, Heimfahrt am Tage oder bis 11 Uhr Nachts	—80	—50
8. Vom Theater, Concert oder ähnlichen Unterhaltungen, Heimfahrt nach 11 Uhr Nachts	1—	—70
9. Auf den Ball, Hinfahrt	—60	—40
10. Vom Ball, Heimfahrt, Nachts, wann immer	1—	—70
Bei den sub 6, 7, 8, 9 und 10 aufgeführten Fahrten wird jeder den Zeitraum von 10 Minuten übersteigende Aufenthalt als Wartzeit nach Tarifpost II, 5 berechnet.		
11. Zu Hochzeiten und Taufen, einschließlich des Abholens der Gäste und des Aufhaltens in der Kirche	2 50	2—
12. Zu Hochzeiten und Taufen, vom Trauerhause zum Friedhofe und zurück, einschließlich des Aufhaltens auf dem Friedhofe	2—	1 50
13. Zum Wirtshaus auf städtischem Gebiet, Hinfahrt oder Rückfahrt	1 50	1—
Diese sub 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 und 13 festgesetzten Gebühren greifen nur dann Platz, wenn der Wagen im Vorhinein bestellt und der Fiaker dadurch zur betreffenden Fahrt verpflichtet wurde.		
14. In den jungen Wald, bis zum Wirtshause und ohne Aufenthalt zurück	1 20	1—
Wartzeit wie sub II, 5		
15. An den alten Berg und ohne Aufenthalt zurück	1 20	1—
Wartzeit wie sub II, 5		

B. Sonstige Lohn-Fuhrwerke.

	Zweispänner	Ein- spänner.
1. Auf einen halben Tag innerhalb des städtischen Gebietes	2 50	1 50
2. Auf einen ganzen Tag	3 50	2 50
3. Eine Fahrt in den jungen Wald bis zum Wirtshause und ohne Aufenthalt zurück	—80	—50
4. Eine Fahrt bis zum alten Berg und ohne Aufenthalt zurück	—80	—50
Für jede Viertelstunde Wartzeit	—10	—05

Berechnung der Tageszeit, dann der Wartzeit wie unter I Fiaker.

Die Taxen sind zu zahlen ohne Unterschied, ob die Asfahrt vom Standplatz oder von der Wohnung erfolgt.

Als Tageszeit werden bestimmt im Sommer die Stunden von 6 Uhr früh bis 9 Uhr Abends, im Winter die Stunden von 7 Uhr früh bis 7 Uhr Abends.

Als Winterzeit werden bestimmt die Monate November bis einschließlich März, als Sommerzeit dagegen die Monate April bis einschließlich October.

In jedem Wagen ist der Tarif an einem leicht sichtbaren Plage zu affixieren und es ist nicht erlaubt, eine höhere Taxe, als in diesem Tarife festgesetzt ist, oder Trinkgelder zu fordern.

Jeder Kutscher ist verpflichtet, diesen Tarif in hinlänglich Anzahl von Exemplaren bei sich zu führen und ein Exemplar auf Verlangen des einsteigenden Gastes diesem zu überreichen.

Diese Exemplare, welche zugleich Beschwerdebücher sind, folgt die Polizei dem Fuhrwerksbesitzer gegen die Erzeugungskosten aus.

Szebenvármegye közigazgatási bizottsága.
Szám 175/1896. [112] 3-3
k. b.

Hirdetmény.

A Stühler Benjamin és társai nagyszzebeni lakosok tulajdonát képező, a nagyszzebeni 1852. sz. tjkvben A. § 1. rend. 160. és 161. helyr. sz. alatt felvett, a Sporer- és Reissenfels-utczában 6. sz. alatt fekvő háztelkeknek és kertnek a m. kir. valóságos közoktatási miniszterium, illetve a m. kir. államkincstár részére való kisajátítását a kereskedelemügyi m. kir. miniszter Ur Ó Nagyméltósága f. évi február hó 5-én kelt 8432. számú rendeletével elrendelte. Az erre vonatkozó tárgyalás Szebenvármegye közigazgatási tag Dr. Wolff Károly elnöklete alatt Dr. Brote Aurel és Péchy Lajos vármegyei közig. bizottsági tagok és Stroja István vármegyei aljegyző és törvényhatósági tag mint jegyzőkönyvvezető közreműködése mellett folyó évi márczius hó 5-én, délelőtt 9 órakor, Szebenvármegye székházának kis üléstermében fog megtartani.

Felhívatnak emellett az érdekelt felek, hogy a fenti időre kitűzött tárgyaláson annál inkább megjelenjenek, minthogy a kiküldött bizottság az 1881. évi XLII. t.-cz. 34. §-a értelmében a kisajátítási terv felett akkor is érdemileg határoz, ha az érdekelt felek közül senki sem jelen meg.

A kisajátítási tervrajz Nagy-Szebenben a város-házon 15 napi közzemlére kitétetett.

Nagy-Szeben, 1896. február hó 13-án.

Szebenvármegye közigazgatási bizottságának elnöke:
Thalmann Gusztáv, főispán.

Verzeichnis

- der in Hermannstadt vom 1. bis 15. Februar 1896 Verstorbenen:
- Gisella Gräf, Maurergehilfens-Tochter, 9 W., ref., Sporerstraße 30.
 - Emil Kreher, Maschinenarbeiters-Sohn, 5 W., evang., Neustift 2.
 - Toma Woldovan, Tagelöhner, 64 J., gr.-kath., Franz Josephs-Bürger-Spital.
 - Eduard Benko, Schuhmachers-Sohn, 9 W., ref., Franz Josephs-Bürger-Spital.
 - J. Maroscher, Schuhmachers-Gattin, 35 J., röm.-kath., Landes-Irrenanstalt.
 - Josephine Nagel, Advocaturschreibers-Tochter, 11 J., evang., Heltauergasse 5.
 - Maria Schulz, Tagelöhnerin, 54 J., evang., Franz Josephs-Bürger-Spital.
 - Johann Giffels, Schmied, 61 J., evang., Franz Josephs-Bürger-Spital.
 - Anton Bladt, Tagelöhner, 54 J., gr.-or., Franz Josephs-Bürger-Spital.
 - Wilhelm Schneider, Weißbäcker, 34 J., evang., Reispurgasse 27.
 - Bela v. Wite, Hochschüler, 23 J., röm.-kath., Salz-gasse 7.
 - Maria Grofner, Tagelöhnerin, 56 J., gr.-or., Franz Josephs-Bürger-Spital.
 - Theodor János, Fabrikarbeiter, 30 J., röm.-kath., Franziskanergasse 5.
 - Karl Hermann, Glockengießer, 34 J., ref., Hundsrücken 3.
 - Sofie Eder, Wollwebers-Witwe, 90 J., evang., Mariagasse 9.
 - Salamon Papi, 32 J., mos., Landes-Irrenanstalt.
 - Anna Poprich, Zimmermalers-Gattin, 54 J., röm.-kath., Franz Josephs-Bürger-Spital.
 - Karl Gustav Wellmann, Kunstist, 52 J., evang., Schmiedgasse 19.
 - Irene Gräf, Maurergehilfens-Tochter, 2 J. 6 W., ref., Sporerstraße 30.

- Dimitru Muntean, Tagelöhner, 44 J., gr.-or., Franz Josephs-Bürger-Spital.
- Josephine Metzger, Seifenjäders-Gattin, 28 J., evang., Landes-Irrenanstalt.
- Paraschiva Oceniş, Trompeters-Gattin, 19 J., gr.-kath., Irrenhausgasse 3.
- Julius Hermann, Pfriindner, 62 J., evang., Siechenhaus.
- Emil Meßner, Regiments-Lambours-Sohn, 1 J. 6 M., röm.-kath., Große Infanterie-Caserne.
- Friedrich Becker, Wäckermeister, 80 J., evang., Kälbergasse 10.
- Georg Adner, Kutscher, 40 J., evang., Franz Josephs-Bürger-Spital.
- Amalie Schuster, Zimmermanns-Witwe, 54 J., evang., Flußgasse 14.
- Emilie Vilcs, Kaufmanns-Gattin, 48 J., evang., Heltauergasse 27.
- Ernst Bernigth, Kaminfegers-Sohn, 1 J. 3 M., evang., Heltauergasse 26.
- Friedrich Thal, Predigers-Sohn, 8 J., evang., Franz Josephs-Bürger-Spital.
- Maria Fuchs, Majors-Witwe, 68 J., gr.-or., Franz Josephs-Bürger-Spital.
- Barbara Schwarz, Schuhmachers-Witwe, 88 J., röm.-kath., Heltauergasse 22.
- Elisaveta Bania, Deconoms-Tochter, 11 J., gr.-kath., Rojenfeldgasse 3.
- Karoline Kovat, Zuckerbäckers-Witwe, 56 J., evang., Heuplatz 3.
- Elise Valentini, Beamten-Witwe, 72 J., evang., Reispurgasse 7.

Offert-Anschreibung.

Der romanische Volksbildungs-Verein beabsichtigt, an dem Hause Nr. 8 Mühlgasse, hierorts, neue Fenster nach modernem Muster anbringen zu lassen. [115] 1-2

Reflektanten wollen ihre schriftlich abgegebene Offerte bis Ende dieses Monats bei L. Simonson, Fleischergasse 45, Metropolitan-Kanzlei, abgeben, wobei die näheren Bedingungen täglich von 11-12 Uhr Vormittags eingesehen werden können.

Hermannstadt, 12. Februar 1896.

Das Vereins-Cassaamt.

Adjunct.

mit den Agenden eines Gemeindefotars vollkommen vertraut, außer der Staatsprache der deutschen Sprache in Wort und Schrift und der romanischen ungarischen Sprache mächtig, findet sofort gegen gutes Honorar, eventuell 400 fl. Jahresgehalt, Anstellung. [116] 1-2

Gefuche sammt Beugnissen über bisherige Stellung sind zu richten an

Leopold Koeber,
Notar.
Reppendorf, am 18. Februar 1896.

Gummi-

Spezialitäten für sanitäre Zwecke, garantiert echt franz., per Duzent 1, 2, 3, 4, 5 fl. Suspendorien etc. Ausländische Preisliste gratis in d. franco. Versandt bis. ret. zollfrei. (12) 13-26

LUDWIG FISCHER,
Gummivaaren-Fabrik,
Tepitz (Böhmen).

All' Heil!
Die neuesten
Nieder-Fahrräder (Rover)
deutscher und österreichischer Erzeugung werden zu herabgesetzten Preisen, gegen Baar höchster Rabatt, auch in Teilzahlungen abgegeben, alte Räder in Austausch gegen neue, sowie in Commission übernommen. — Gefällige Aufträge sind schriftlich unter Adresse „Haupt-Vertretung für Siebenbürger in Hermannstadt“ zur Beförderung an die Expedition dieses Blattes zu richten.
[114] 1-2

CACAO-VERO
entölt, leicht löslicher
Cacao, feinste Marke
Chocoladen
Anerkannt vorzügliche Qualitäten.
HARTWIG & VOGEL
Bodenbach
[113] 31-78

Zu haben in den meisten Conditoreien, Specerei-, Delicatess- und Droguen-Geschäften.

Im unterzeichneten Verlage sind nachstehende Kalender für das Jahr 1896 erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Siebenbürgischer Volks-Kalender
mit dem
Beamten- und Militär-Schematismus.
XLV. Jahrgang.

Inhalt: Kalendarium — Kalender der Juden — Merkwürdige Epochen — Jahresrechnung für das Jahr 1896 — Die 12 Himmelszeichen — Die Mondeszeiten — Jahres-Charakter — Von den vier Jahreszeiten — Die vier Quatember — Ostertafel — Dauer des Fastings — Landespatrone — Von den Finsternissen — Jahresregent — Landesfarben der österr.-ungarischen Monarchie — Gerichtsferien — Erklärung einiger Zeichen — Die Sichtbarkeit der Planeten — Genealogie des regierenden Kaiser-Königshauses von Oesterreich-Ungarn — Genealogie der wichtigsten europäischen Regentenhäuser — Jahrmärkte — Post- und Telegraphenwesen: A. Briefpost — B. Fahrpost — C. Postparcasse — D. Post-Curle — E. Telegraphen- und F. Telephon-Bestimmungen — Eisenbahnenwesen: General-Tarif — Eisenbahn-Fahrordnung — Stempel- und Gebührenwesen — Karl Schiel, ein Mann aus eigener Kraft (mit Titelbild). Von C. K. Biely. — Literarische Anzüge. Skizzen über M. W. Marienburg und Johann Dink. Von Johann Leonhardt. — Die Vereinslage in Hermannstadt. Von L. — Das Jubelfest des Landwirtschaftsvereines. Von L. — Die Millenniums-Ausstellung des ungarischen Staates (mit Abbildungen). — Rückblick auf das Jahr 1895 (mit Abbildungen). — Gemeinnütziges — Miscellen und Anekdoten — Beamten- und Militär-Schematismus — Inzerate.

Preis 60 kr., mit Postzusendung 65 kr.

Wandkalender.
Groß-Placat in Farbendruck.
Preis 24 kr., mit Postzusendung 28 kr.

Neuer und alter Haus-Kalender.
Inhalt: Jahresrechnung für das Schaltjahr 1896 — Die 12 Himmelszeichen — Die Sonne mit den Planeten — Die Mondeszeiten — Jahresregent: Jupiter — Jahres-Charakter — Von den Finsternissen — Die Sichtbarkeit der Planeten — Von den Jahreszeiten — Die vier Quatember — Ostertafel — Gerichtsferien — Kalendarium — Kalender der Juden — Bauernregeln — Genealogie des regierenden Kaiser-Königshauses von Oesterreich-Ungarn — Genealogie der wichtigsten europäischen Regentenhäuser — Jahrmärkte — Post- und Telegraphenwesen: A. Briefpost, B. Fahrpost, C. K. u. u. Postparcasse und D. Telegraphen-Bestimmungen — Eisenbahnenwesen: General-Tarif — Stempel-Scala — Feldmarschall Erzherzog Albrecht (mit Titelbild). Von Oscar Cristle. — Der alte Romäne. Erzählung aus dem Siebenbürger Volksleben. Von Julius Leich. — Der Pionier. Erzählung aus der Heimat. Von Traugott Hammer. — Im Banne des Wäsen. Von Johann Leonhardt. — Die Millenniums-Feyer des ungarischen Staates (mit Abbildungen). — Rückblick auf die Zeit vom 1. October 1894 bis Ende September 1895 (mit Abbildungen). — An der Jägerherbrüg — Anekdoten — Mannigfaltiges — Gemeinnütziges — Inzerate.

Preis 24 kr., mit Postzusendung 28 kr.

Th. Steinhausen's Nachfolger
(Adolf Reissenberger).
Buchdruckerei, Zeitungs- und Kalender-Verlag.